

Ziele. Das Training ist darauf ausgerichtet, die Kommunikation, Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung in Teams, Gruppen und Kollegien zu unterstützen. Die Akzeptanz von Unterschiedlichkeit und konsequente Einhaltung von Regeln in Verbindung mit einer verbesserten Kommunikation zwischen den Mitarbeitern sind die Voraussetzungen für zufriedenstellende Arbeitsergebnisse und eine größere Arbeitszufriedenheit.

Methoden. Das Training orientiert sich an erfahrungsbasierten Methoden und bindet neben Strategie- und Vertrauensübungen auch Gruppengespräche und Rollenspiele mit Videofeedback ein.

Themen. Mögliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmung und Interpretation
- Wertschätzende Kommunikation
- Absprachen und Stringenz
- Persönlichkeit und Konfliktverhalten
- Anerkennungs- und Konfliktkultur
- Mobbingprophylaxe

Organisation.

- Die Dauer der Trainingsmaßnahme beträgt 1-2 Tage.
- Empfohlen wird ein kontinuierlicher, begleiteter Trainingsprozess.
- Teilnehmerzahl zwischen ca. 6-30.
- Das Training kann mit anderen „Stark in Krisen“-Modulen kombiniert werden.
- Alle Details werden im Vorfeld mit den Trainern besprochen.

Matthias Wolter

Mettenhof 2
49451 Holdorf
T: 05494-980942
M: 0171-8821762
info@i-gsk.de
www.i-gsk.de

Peter Döscher

Zum Krähenholz 8
27624 Bad Bederkesa
T: 04745-931059
M: 0171-5460750
peter.doescher@i-gsk.de
www.i-gsk.de

Institut für Gewaltprävention,
Selbstbehauptung und Konflikttraining



Vom Wissen
zum Können

Teamentwicklung

Vom ICH zum WIR



Herausforderungen

Teams sind in vielerlei Hinsicht gefordert: Mitarbeiter unterscheiden sich in Alter, Biografie, Werten und Normen, Erfahrung, Kompetenz und unterschiedlichen Arbeitsstilen- und Geschwindigkeiten. Dennoch wird eine enge Zusammenarbeit und Verzahnung einzelner Arbeitsbereiche immer wichtiger. Tätigkeiten und Arbeitsfelder werden durch die Vernetzung verschiedener Gruppen zunehmend komplexer. Unter Einfluss von Stress, Spannungen und unausgesprochenen Streitigkeiten kann die Zusammenarbeit, Einigung auf eine Vorgehensweise und das gemeinsame Erreichen eines Ziels besonders erschwert werden.

Gegenseitige Wertschätzung und vertrauensvolle Zusammenarbeit stellen eine Herausforderung dar, zu deren Bewältigung Teams Unterstützung gebrauchen können, um trotz etwaiger Differenzen zu einem offenen, respektvollen und konstruktiven Umgang miteinander zu gelangen.

Es gilt, eine positive **Konfliktkultur** und gegenseitige **Anerkennung** zu fördern.

Was tun?

Zunächst muss verdeutlicht werden, dass aufgrund unterschiedlicher Biografien und Erfahrungen verschiedenartige Meinungen und Arbeitsstile „normal“ sind und darin auch Chancen liegen. Es geht weniger um das Hoheitsrecht bei der Meinungsfindung, als vielmehr um einen Konsens, auf den sich das Team verständigen kann.

Diese Konsensfindung ist erforderlich, um wertschätzend und offen kommunizieren und diskutieren zu können. Differenzen sollen sachlich angesprochen werden, denn es geht in erster Linie um die Lösung eines Problems und um die konsequente Umsetzung. Konflikte dürfen nicht stören, blockieren und verletzen, sondern sollen vielmehr als Impulse für eine produktive Zusammenarbeit angesehen werden.

Es gilt zu verdeutlichen, dass es um **ein Ziel** geht. Die Methoden zum Ziel sollen diskutiert werden. In der Umsetzung jedoch zählen **Konsequenz** und **Verlässlichkeit**.

Vom ICH zum WIR!

Unser Angebot

Im Training wird den Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, sich über ihre Aufgaben, Einstellungen und Ziele auszutauschen. Dazu werden die individuellen Wahrnehmungs-, Bewertungs- und Handlungsmuster reflektiert und mit denen der anderen Teammitglieder abgeglichen. Anhand von Fallbeispielen und praktischen Teamaufgaben wird gemeinsam daran gearbeitet, individuelle Unterschiede zu akzeptieren und sich durch einen respektvollen, fachlichen und kritischen Austausch auf ein gemeinsames Vorgehen zu verständigen. Der Schwerpunkt wird insbesondere auf eine wertschätzende Kommunikation, Anerkennung und positive Konfliktkultur gelegt. Aus Differenzen soll ein Teamgeist entstehen.

Und das alles mit Spaß!

Die Inhalte werden praxisnah trainiert und jeweils auf die Teilnehmer, deren aktuellen Bedürfnisse und Arbeitsfelder zugeschnitten.

Es gibt kein Training vom Fließband!

